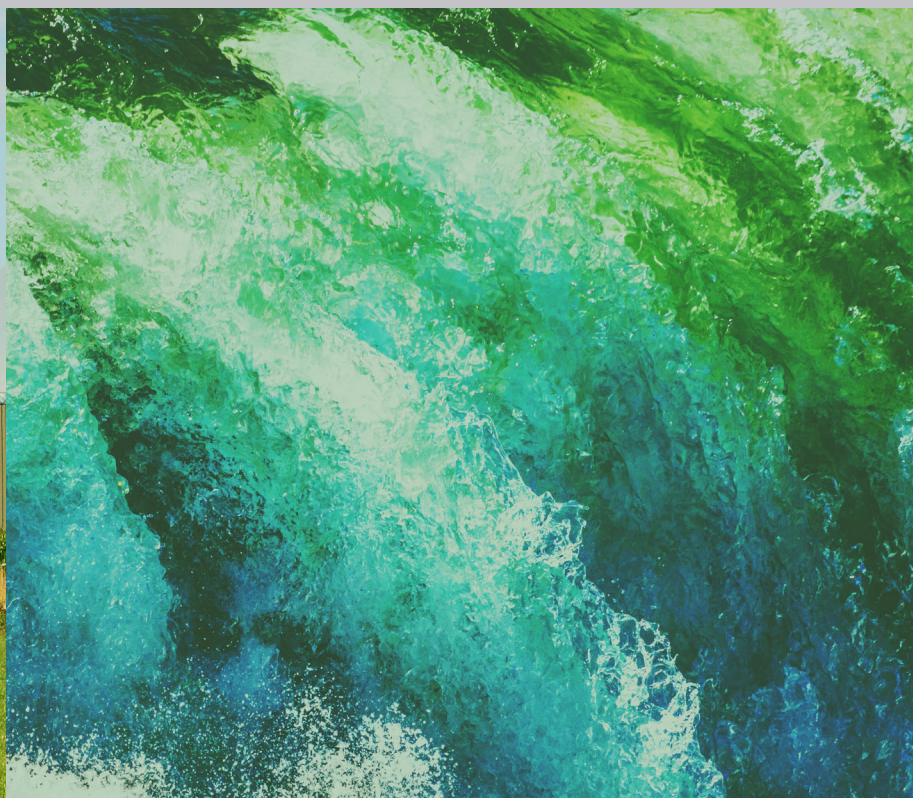
pronovo

Einspeisevergütungssystem (EVS)

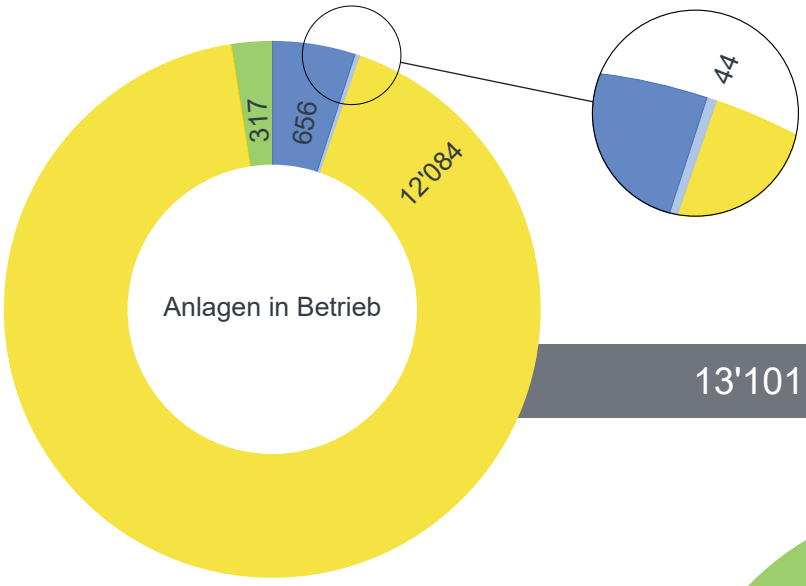
EVS-Cockpit zum 1. Quartal 2021



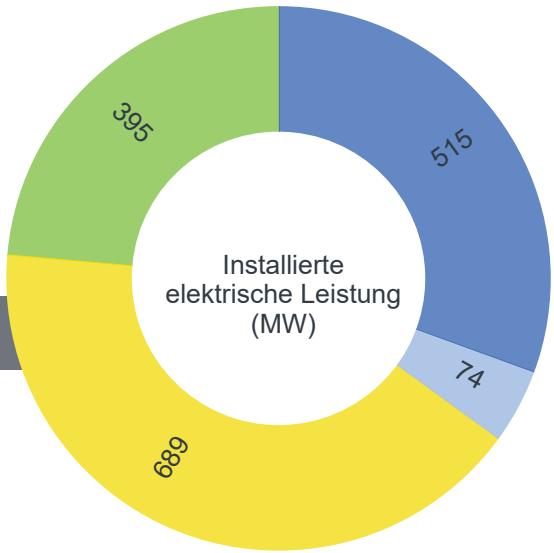
Pronovo AG, Dammstrasse 3, CH-5070 Frick
+41 848 014 014, info@pronovo.ch, www.pronovo.ch

Übersicht 1. Quartal 2021

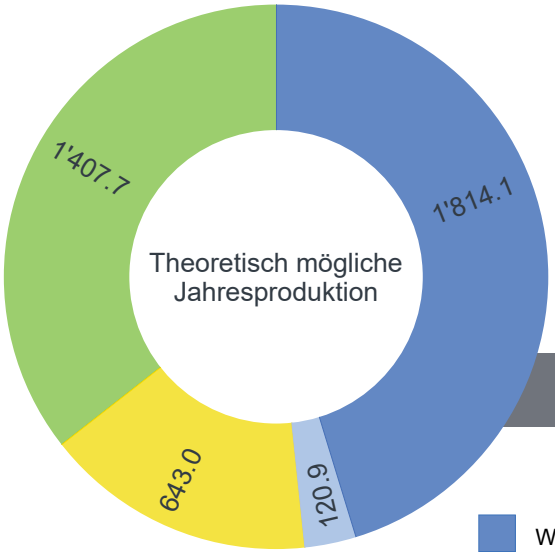
Das EVS-Cockpit zum 1. Quartal des Jahres 2021 informiert über die Stromproduktion der Anlagen im Einspeisevergütungssystem (EVS). Im Q1/2021 wurden insgesamt 709.9 GWh produziert. Hochgerechnet auf ein ganzes Jahr wird eine Produktion von 3'985.7 GWh erwartet. Die effektive Produktion (siehe Seite 3) der vom EVS geförderten Anlagen weicht von der theoretisch möglichen Produktion ab.



13'101 EVS-Anlagen



1'6173 MW installierte Leistung



3'985.7 GWh/a Produktion

Wasserkraft Photovoltaik Wind Biomasse

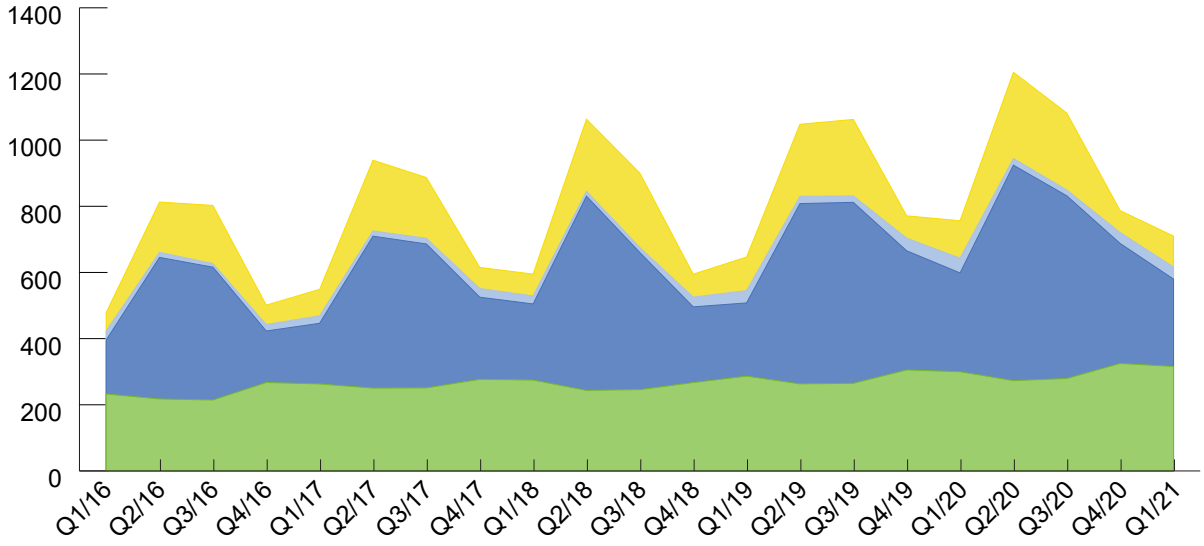
Pronovo AG, Dammstrasse 3, CH-5070 Frick
+41 848 014 014, info@pronovo.ch, www.pronovo.ch

Produktion & Vergütung

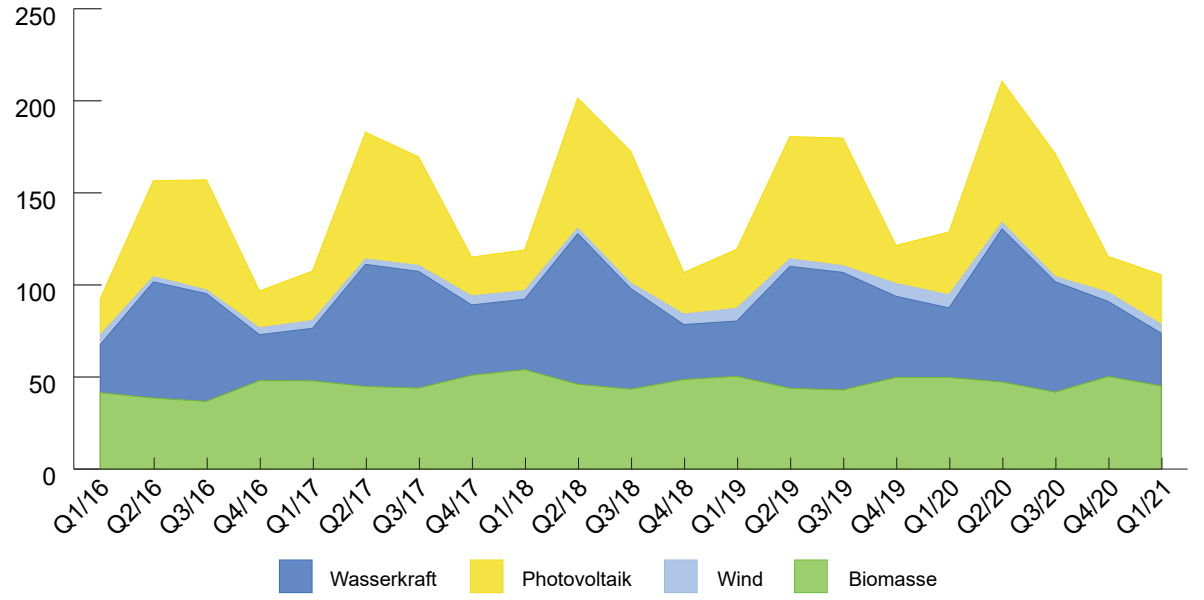
Die Stromproduktion im Q1/2021 ist gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1/2020) von 756.4 GWh auf 709.9 GWh gesunken. Aufgrund der tieferen Produktion wurde den Produzenten eine tiefere Gesamtvergütung ausbezahlt. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahresquartal beträgt 23.2 Mio. CHF.

Details zur Zusammensetzung der Vergütung werden auf den nächsten Seiten erklärt.

Produktionsverlauf (GWh)



Entwicklung der Gesamtvergütung (Mio. CHF)



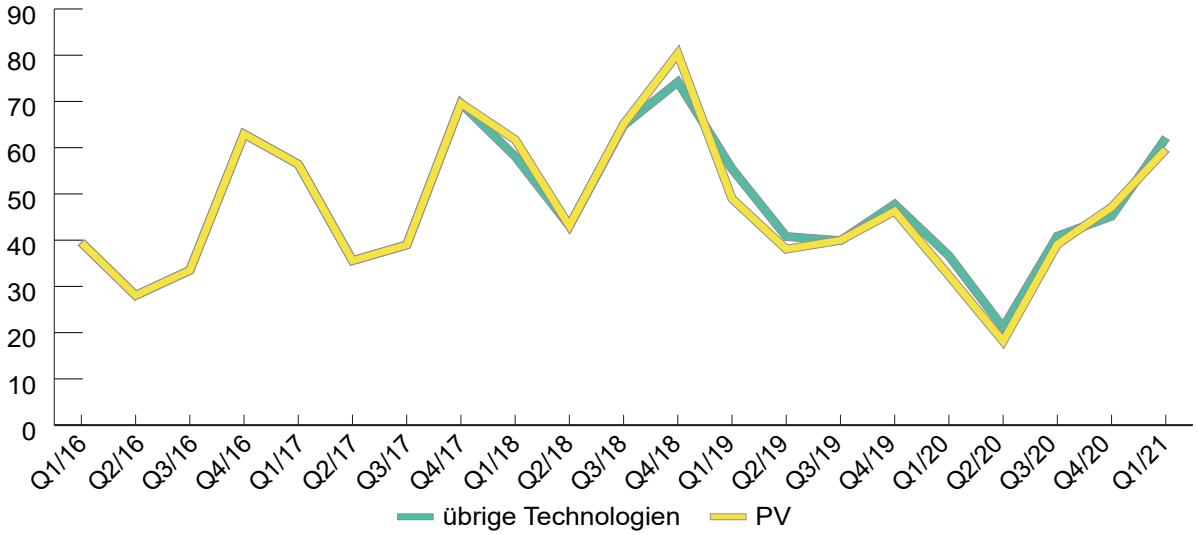
Pronovo AG, Dammstrasse 3, CH-5070 Frick
+41 848 014 014, info@pronovo.ch, www.pronovo.ch

Verwendung des Netzzuschlagsfonds 1/2

Im EVS erhält jede Anlage einen individuellen Vergütungstarif, der sich aus dem Referenzmarktpreis und der Einspeiseprämie zusammensetzt. Die Einspeiseprämie wird über einen Zuschlag auf den Stromendverbrauch (Netzzuschlagsfonds) finanziert. Je höher der aktuelle Strommarktpreis, aus welchem sich der Referenzmarktpreis ergibt, desto tiefer ist die Einspeiseprämie und desto weniger wird der Netzzuschlagfonds belastet. Der Referenzmarktpreis wird durch den Stromverkauf an Elektrizitätsversorgungsunternehmen und die Bilanzgruppe Erneuerbare Energien (BG-EE) eingeholt.

Seit dem 1. Januar 2018 gibt es neben der oben beschriebenen Einspeisung zum Referenzmarktpreis (ERMP) eine weitere Vergütungsart im EVS: die Direktvermarktung (DV). Bei der Direktvermarktung wird der Referenzmarktpreis nicht durch die Vollzugsstelle vergütet, sondern wird von den Anlagenbetreibenden selbst erwirtschaftet. Aus dem Fonds erfolgt die Vergütung der Einspeiseprämie und des Bewirtschaftungsentgelts.

Entwicklung des Referenzmarktpreises (CHF/MWh)



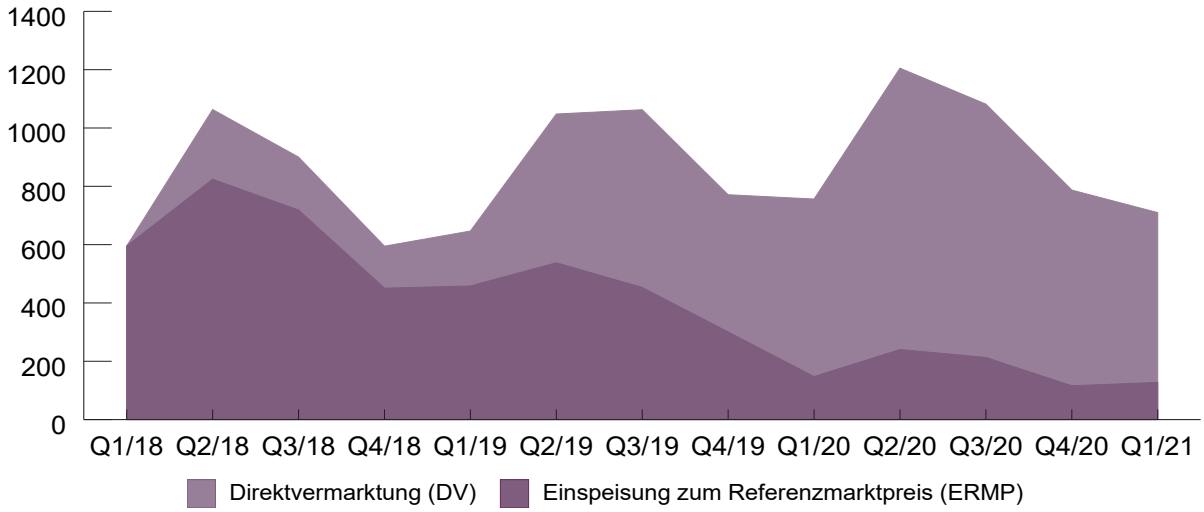
Vergütung im Vergleich mit Vorjahresquartal (Mio. CHF)

Vergütung (Mio. CHF)	Q1/2020				Q1/2021			
	Einspeisung zum Referenzmarktpreis		Direktvermarktung		Einspeisung zum Referenzmarktpreis		Direktvermarktung	
	Einspeise-prämie	Referenz-marktpreis	Einspeise-prämie	Bewirtschaf-tungsentgelt	Einspeise-prämie	Referenz-marktpreis	Einspeise-prämie	Bewirtschaf-tungsentgelt
Biomasse	7.79	1.20	40.15	0.60	6.54	1.94	36.11	0.65
Sonnenenergie	22.94	2.25	8.68	0.24	16.82	3.27	6.54	0.21
Wasserkraft	8.57	1.66	26.84	0.71	6.77	2.58	18.60	0.62
Windenergie	0.00	0.00	6.88	0.25	0.00	0.00	4.70	0.20
Total	**39.31**	**5.10**	**82.55**	**1.80**	**30.13**	**7.79**	**65.96**	**1.69**

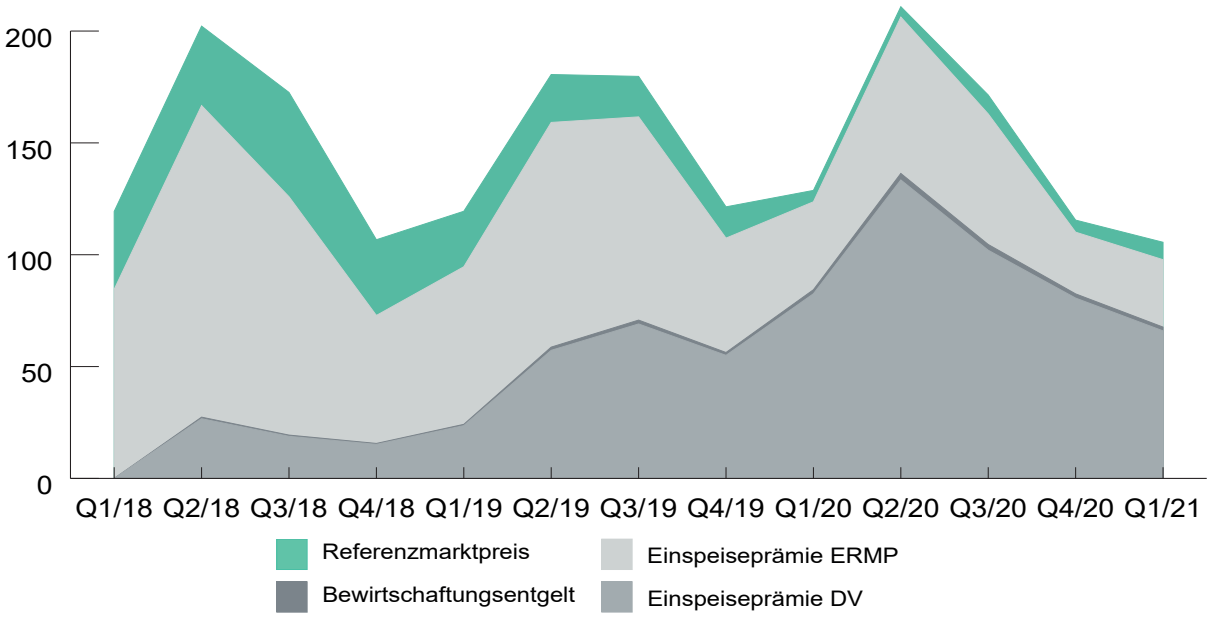
Verwendung des Netzzuschlagsfonds 2/2

Seit 2018 sind 1'037 Anlagen in die Direktvermarktung (DV) gewechselt. Dabei handelt es sich vorwiegend um grössere Anlagen, was sich in der Verteilung der Stromproduktion widerspiegelt. Der Anteil des Referenzmarktpreises an der Gesamtvergütung ist seither zurückgegangen. Ursache dafür ist einerseits die Direktvermarktung und andererseits der tiefe Referenzmarktpreises (grün) in 2020. Insgesamt ist die Fondsbelastung (Summe aller grauen Flächen) in diesem Zeitraum angestiegen.

Produktion nach Förderart (MWh)



Vergütung nach Förderart (Mio. CHF)



Pronovo AG, Dammstrasse 3, CH-5070 Frick
+41 848 014 014, info@pronovo.ch, www.pronovo.ch